

oder nach Köpfen, entstand eine ganze Flugchriftenliteratur. Die bemerkenswerteste dieser Schriften ist die des Abbé **Sieyès** *Qu'est-ce que le tiers état*, wo auf die **Stammesunterschiede** der Bevölkerung Frankreichs hingewiesen wurde. Das Recht der 100 000 Adligen geht auf die Eroberung zurück; sie sind die Abkömmlinge der wilden Franken, die einst das kultivierte Gallien unterjocht haben. Die arbeitenden Mitbürger, die Nachkommen der Gallier und Römer, sind mindestens ebenso viel wert wie die Nachkommen der Sugambren und anderer wilder Stämme.

### III. Die französische Revolution.

#### 1. Die verfassunggebende Versammlung 1789—1791. 1789 bis 1791.

**Die Eröffnung der Reichsstände.** Auf den 5. Mai 1789 wurden nach Versailles die Reichsstände einberufen, das erste Mal seit dem Jahre 1614. Es wurden gegen 600 Bürgerliche und je 300 Adlige und Geistliche gewählt. Von größter Wichtigkeit war die Frage, ob nach Ständen oder nach Köpfen abzustimmen sei; in letzterem Falle wäre ohne weiteres das Übergewicht auf Seite der Bürgerlichen gewesen, da viele Geistliche mit dem dritten Stande sympathisierten. Die schwache Regierung ließ aber diese brennende Frage unentschieden, und als am 5. Mai die Reichsstände eröffnet wurden, sprachen der König und der Finanzminister Reden über alles Mögliche, nur nicht über das Wichtigste, die Art der Abstimmung.

**Die Konstituierung des dritten Standes als Nationalversammlung.** Der Adel hielt eine Abstimmung nach Ständen für selbstverständlich; das wäre aber einer Majorisierung des dritten Standes gleichgekommen, und ihre doppelte Stimmenzahl wäre hinfällig gewesen. Deshalb erklärten sich am 17. Juni auf Antrag des Abbé Sieyès die Vertreter des dritten Standes für die Nationalversammlung, die **Assemblée nationale**, und am 20. Juni schwuren sie im **Ballhause**, nicht eher auseinanderzugehen, als bis sie Frankreich eine Verfassung gegeben hätten. Das bedeutete die Übertragung der königlichen Gewalt auf die Versammlung, es war die **Revolution**.

Mit Gewalt gegen diese Nationalversammlung vorzugehen, war nicht angängig, da die Truppen versagten. Dem